

Öffentlicher Teil

TOP 01

Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitglieder der Verwaltung sowie die Presse und Gäste zur letzten Sitzung der Gemeindevertretung vor der Sommerpause.

TOP 02

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 16 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Herr Steinbach und Herr Bothe sind entschuldigt. Herr Gertner wird verspätet an der Sitzung teilnehmen.

Es sind weiterhin anwesend:

Frau Franke, Leiterin Zentrale Steuerung, Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauverwaltung, Frau Lietz, Fachbereichsleiterin Finanzen, Herr Zeeb, Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit und ca. 9 Bürger.

Als geladene Gäste sind anwesend:

- Vertreter der Presse (Herr Kartz, MAZ und Herr Klix, PNN)

TOP 03

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Lietz stellt den Antrag: „den TOP 15 vom nichtöffentlichen Sitzungsteil in den öffentlichen Sitzungsteil zu verlegen“, da der TOP 15 keine Informationen enthält, die die Behandlung im nichtöffentlichen Sitzungsteil notwendig machen würden.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Büchner über den Antrag „Verlegung des TOP 15 in den öffentlichen Sitzungsteil“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen 0 Neinstimmen 3 Enthaltungen

Damit wird der Top 15 als TOP 10 im öffentlichen Sitzungsteil behandelt.

Herr Büchner lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 04

Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 03/2007

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles Nr. 03/2007 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 2 Enthaltungen

TOP 05

Bericht der Bürgermeisterin

Frau Hoppe begrüßt die Gemeindevertreter, die Schwielowseeer Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Gäste und beginnt ihren Bericht.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark überarbeitet zurzeit den Kulturentwicklungsplan aus dem Jahr 1999/2000, mit dem Ziel im Dezember 2007 den dazugehörigen Beschluss im Kreistag einzubringen. Nach Vorlage des Entwurfes wird im Kultur- und Sozialausschuss darüber informiert und beraten werden.

Das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel hat mit Schreiben vom 3. Juli 2007, Posteingang am 6.7.2007 mitgeteilt, dass keine Einwände gegen die Namensgebung „Meusebach Grundschule“ in Geltow bestehen. Der Name wird entsprechend im Schulverzeichnis aufgenommen. Die Namensgebung findet am 15.09.2007 im Rahmen einer Feierstunde in der Grundschule in Geltow statt.

Das Programmheft zum SchwielowSEEFestival vom 08. bis 16. September 2007 liegt der Verwaltung druckfrisch vor und Frau Hoppe bedankt sich bei der Projektleiterin Frau Trumbull, dem Schwielowsee Tourismus e.V., Frau Lehmann und bei der verantwortlichen Redakteurin des Havelboten, Frau Dentler, für die bisherige Hilfe und Unterstützung.

Am 4. August 2007 findet das 5. Fährfest unserer Gemeinde Schwielowsee statt. Frau Hoppe informiert zur Verdeutlichung des Finanzvolumens, dass das Fährfest mit dem Vorabend ca. 18.000 Euro kostet; davon sind ca. 13.500 Euro Sponsorengelder bereits in diesem Jahr eingegangen, 3.000 Euro stehen aus dem Haushalt der Gemeinde Schwielowsee zur Unterstützung zur Verfügung. Durch die Eintrittsgelder wurde in den vergangenen Jahren die Differenz jeweils ausgeglichen, so dass die Verwaltung auch in diesem Jahr durch die Einnahme der Eintrittsgelder das zurzeit bestehende Defizit ausgleichen werden kann.

Frau Hoppes Dank gilt an dieser Stelle bereits heute allen Unternehmern aus unserer Gemeinde und dem Umland für die Unterstützung dieses Festes.

Im Berichtszeitraum konzentrierten sich die Arbeiten weiterhin auf folgende Schwerpunkte:

Aus dem Fachbereich Finanzen

Informationen Doppik

Die Verwaltung hat trotz der erheblichen Belastungen bei der Umsetzung der Doppik den Nachtragshaushalt 2007 termingerecht erstellt.

Der Ablaufplan Doppik wird weiter umgesetzt.

Die Mittelanforderungen zum Haushalt 2008 und zur Finanzplanung 2009 bis 2011 wurden am 25.06.2007 an die Fachbereiche übergeben. Aufgrund softwareseitiger Probleme konnten die Unterlagen, nicht wie geplant, zur Monatsmitte übergeben werden.

Aufgrund der Verzögerung wurde den Fachbereichen eine Terminverlängerung zur Abgabe der Mittelanforderungen bis zum 13.08.2007 gewährt. Es erfolgen mit den Fachbereichen in Vorbereitung des doppischen Haushalts kontinuierliche Abstimmungen.

Die Bewertungen der Grundstücke und Gebäude wurden bis zum 30.06.2007 termingerecht durchgeführt.

Die Straßenbewertung wurde zu 50 % abgeschlossen. Die noch nicht bewerteten Straßen wurden pauschal eingeschätzt und werden bis 2008 dann endgültig bewertet.

Die Bewertung des beweglichen Inventars erfolgt zurzeit noch.

Die Schnittstellen KAI/SASKIA wurden geprüft und sind zwischenzeitlich freigegeben, so dass die Überspielung des bewerteten Inventars aus KAI erfolgen kann.

Die Fördermittel werden ebenfalls termingerecht zugearbeitet.

Durch die Kämmerei werden die Budgetverantwortlichen und Stellvertreter laut Produktzuordnung ermittelt.

Die Aufstellung des doppischen Haushalts ist nach der Bewertung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens die nächste Herausforderung für die Verwaltung und die nachgeordneten Einrichtungen.

Aus dem Fachbereich Bauverwaltung

OT Ferch

Bauvorhaben Glindower Weg

Die Straßenbaumaßnahme ist nunmehr komplett abgeschlossen. Der erste Pflegegang für die Grünanlagen (Nebenbereiche) ist erfolgt. Nach Erhalt der Schlussrechnung wird die Maßnahme gegenüber der Fördermittelstelle abgerechnet und erst dann ist der genaue Wert für die Umlage (Beiträge) ermittelbar. Die Schlussrechnung wird voraussichtlich im August 2007 durch das Ingenieurbüro geprüft und an die Verwaltung übergeben.

Bauvorhaben Am Gewerbepark

Die Abrechnung der Straße Am Gewerbepark wird zeitlich analog des Glindower Weges erfolgen.

Stand der Finanzierung Kossätenhaus

Die Bauverwaltung hält ständigen Kontakt mit der Bewilligungsbehörde Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Brieselang. Es konnte bislang immer noch kein positives Ergebnis zugesichert werden. Die zuständige Sachbearbeiterin teilte uns mit, dass der Fördertopf noch nicht freigegeben wurde.

OT Geltow

Maßnahmen zur Schadensbegrenzung durch Starkregen

Es wurden einige Ingenieurbüros beauftragt, kurzfristig Konzeptionen zur Schadensbegrenzung der öffentlichen Straßen und Wege zu erstellen. Insbesondere für die am meisten in Mitleidenschaft gezogenen Bereiche in Geltow und Wildpark-West.

Aufgrund des extremen Starkregens kommt es zum Eintritt von Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation und damit zur Überlastung der Kapazität des Hauptpumpwerkes. Es wurden keinesfalls die Pumpen durch den Betreiber vorsätzlich ausgeschaltet. Es kam nur einmal zum Pumpenausfall, der ursächlich am Stromausfall lag. Der verantwortliche Mitarbeiter (Netzmeister) verwehrt sich gegen jegliche Anschuldigungen diesbezüglich.

Bauvorhaben Schäfereistraße

Ab 30.07.2007 wird in dieser Straße die Deckschicht erneuert. Aufgrund der zahlreichen Bautätigkeiten für Einfamilienhäuser wurde die Straße für Anschlüsse von Medienträger in starke Mitleidenschaft gezogen. (Absenkung der Straße insbesondere der Seitenstreifen in der Bordanlage beidseitig, bestehende Gefahrenquelle)

Auf der Grundlage des Erschließungsvertrages mit dem Investor des Schäfereifeldes wurden von ihm Gelder für die Fertigstellung der o.g. Straße und aller Nebenbereiche zweckgebunden hinterlegt. Dieser Betrag wird für diese Maßnahme verwendet.

Das Vorhaben wird mit einer Vollsperrung durchgeführt, welche durch die Verkehrsbehörde genehmigt wurde. Nach der Ausschreibung wurde die Firma Matthäi damit beauftragt.

Der voraussichtliche Fertigstellungstermin wird der 25.08.2007 sein. Das Vorhaben ist **nicht** umlagefähig.

Freiwillige Feuerwehr Geltow

Die Regenwasserproblematik wird durch das Planungsbüro PST geprüft. Kurzfristige Schutzmaßnahmen gegen Überschwemmungen durch Regenwasser (stellen von Hochborden zum benachbarten Grundstück und setzen eines vorläufigen Auffangschachtes) werden, auch in

Abstimmung mit dem benachbarten Edeka-Markt, getroffen. Weiterhin wird mittelfristig im Zusammenhang mit den Erschließungs- und Umbaumaßnahmen am Hortgebäude und der Grundschule ein Konzept für die effektive Ableitung bzw. Versickerung des Niederschlagswassers für das gesamte Grundstück Hauffstr. 33 erstellt und umgesetzt werden.

Grundschule

Es erfolgte eine Baufreigabe durch die Untere Bauaufsichtsbehörde für die Umsetzung der notwendigen brandschutztechnischen Ertüchtigungen.

Im ersten Bauabschnitt werden die geforderten zwei Rettungswege und die Treppenhäuser entsprechend des Brandschutzkonzeptes durch Grundrissänderungen und Einbau von Brandschutztüren hergerichtet. Die Ausschreibung und Beauftragung ist bereits erfolgt. Die Baustelle wird ab dem 12.07.2007 eingerichtet. Sukzessive wird dann weiter an den Maßnahmen für die Hortintegration gearbeitet. Eine konkrete Abstimmung mit der Schulleitung zum Ablauf der Arbeiten erfolgte am 05.07.2007.

KITA

Der eingereichte Bauantrag liegt bei der Unteren Bauaufsicht zur Bearbeitung. Einzelne Abstimmungen mit den beteiligten Ämtern werden durch das Planungsbüro wahrgenommen.

Es ist geplant, nach dem Umzug des Hortes in die Grundschule, im vierten Quartal die komplexe Umbaumaßnahme, einschließlich der Integration der Küche zur Eigenversorgung, zu beginnen.

OT Caputh

Spielgerät Spielplatz Tagorestraße

Die Aufstellung des Spielgerätes der Westfalia-Spielgeräte GmbH ist für die 29. KW (16.07 - 20.07.2007) geplant. Die öffentliche Nutzung kann dann ab 23.07.2007 erfolgen.

Erneuerung Fußboden Schulsporthalle

Die (beschränkte) Ausschreibung der Leistungen ist erfolgt. Die Submission findet am 12.07.2007 statt.

Albert-Einstein-Grundschule

Am 22.06.2007 wurde für die Umsetzung des baulichen Konzeptes der VHG - Schule „Albert Einstein“ der Zuwendungsbescheid durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterzeichnet. Der Zuwendungsbetrag in Höhe von 450.000,- € entspricht einer Förderung von 76,5 % der gesamten Investitionssumme.

Mit Ferienanfang erfolgt der Baubeginn des 1. Abschnittes der Maßnahme. Hierbei wird der Sanitärtrakt vom Grundriss her umgestaltet und es erfolgt eine komplette Erneuerung und Modernisierung der Sanitäreinrichtungen. Weiterhin werden vorbereitende Maßnahmen für die Erweiterungen der Elektro- und Heizungsanlage vorgenommen, für die im 2. und 3. Bauabschnitt geplanten Erweiterungsbauten.

Unwetterschäden

In allen drei Ortsteilen wird die fortlaufende Beseitigung der Unwetterschäden durch die Bauverwaltung veranlasst.

Aus dem Fachbereich Zentrale Steuerung

Ausbildung

Am 09.07.2007 hat unser Auszubildender seine 3-jährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung, beendet. Ab 10.07.2007 wurde er in ein Beschäftigungsverhältnis der Gemeinde Schwielowsee übernommen und wird im Fachbereich Ordnung und Sicherheit (Außendienst) tätig sein.

Schiedsstelle der Gemeinde Schwielowsee

Bisher haben sich noch keine interessierten Personen für die Besetzung der zweiten Stelle gemeldet. Ich bitte deshalb auch Sie, werte Gemeindevertreter, in Gesprächen für die Tätigkeit zu „werben“.

Stellenbesetzung Technische/r Gebäudemanager/in

Das Bewerbungsverfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Aus dem Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Unwetterschäden und Straßenentwässerung

Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass die Starkregenereignisse besorgniserregend zunehmen. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass immer noch sehr viele Bürgerinnen und Bürger ihr Niederschlagswasser nicht, wie in der Straßenreinigungssatzung vorgesehen, auf ihrem Grundstück entsorgen. Leider muss immer wieder beobachtet werden, dass nach wie vor Oberflächenwasser von privaten Grundstücken in den öffentlichen Straßenraum geleitet wird. Dies verstärkt natürlich in empfindlichen Bereichen die Problematik der Überflutungen. Aus diesem Grunde wird der Fachbereich Ordnung und Sicherheit schwerpunktmäßig einzelne, besonders betroffene Bereiche, kontrollieren und die Eigentümer anschreiben. Da es sich im Einzelfall um größere Maßnahmen bei den betroffenen Grundstückseigentümern handeln könnte, werden wir die Erledigungsfristen entsprechend längerfristig handhaben.

Terminvorschau:

12.07.2007	Vortrag über die deutsche Außen – und Sicherheitspolitik bei unserem Stabs- und Fernmeldebataillon Einsatzführungskommando der Bundeswehr in Geltow
04.08.2007	5. Fährfest der Gemeinde Schwielowsee
25.08.2007	Einschulungen in unseren Grundschulen in Caputh und Geltow
01.09.2007	Buchpräsentation der „Wahren Geschichten“ Band VII und VIII in Ferch
08. – 16.09.2007	1. SchwielowSEEFestival
16.09.2007	Fahrradsonntag rund um den Schwielowsee

Weiterhin bittet Frau Hoppe alle weiteren Veröffentlichungen im Havelboten und der regionalen Presse zu beachten.

Frau Hoppe wünscht allen Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern eine schöne Urlaubszeit.

TOP 06

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 07

Beschluss zur Billigung des geänderten Entwurfs zum Bebauungsplan „Am Wasser 2 – 4“, OT Geltow

Herr Büchner begrüßt Herrn Rhode vom Planungsbüro: SR – Stadt und Regionalplanung -.

Herr Scheidereiter fragt an, ob davon ausgegangen werden kann, dass die geplante Bebauung Jugendclub zu Problemen mit der angrenzenden Wohnbebauung führen kann. Er bittet um eine klare Aussage.

Frau Murin erläutert, dass bei der Realisierung des Jugendclub am derzeitigen Standort immissionsschutzrechtliche Probleme auftreten können. Es wird diesbezüglich mit Einschränkungen bzw. Auflagen zu rechnen sein. Sie erklärt weiterhin dass dieser sensible Standort für den Jugendclub mit viel Umsicht nochmals geprüft werden wird.

Frau Murin bittet um Zustimmung zum Beschluss.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 07-07-46

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans „Am Wasser 2 – 4“, OT Geltow in der Fassung vom Juli 2007, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

Anmerkung:

Der geänderte Entwurf zum Bebauungsplan wird in der Sitzung vorgestellt.

Bemerkung:

Es war kein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 08

Beschluss zur Entlastung des Jahresabschlusses 2005 der WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH & Co. KG

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 07-07-47

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Entlastung des Jahresabschlusses 2005 der WD Gesellschaft für wasserwirtschaftliche Dienste mbH Co. KG wie folgt:

1. Beschluss 1/07 Enthaltung
2. Beschluss 2/07 Enthaltung
3. Beschluss 3/07 Enthaltung
4. Beschluss 4/07 Enthaltung
5. Beschluss 5/07 Enthaltung.

Abstimmungsergebnis:

14 Jastimmen 0 Neinstimmen 2 Enthaltungen

TOP 09

Beschlussfassung zur 1. Nachtragssatzung zum Haushaltsplan 2007 mit ihren Bestandteilen

Herr Lietz fragt an, warum ihm in der Gemeindevertreterversammlung vom 30.05.2007 auf seine Anfrage nach der Höhe der zuviel geplanten Personalkosten im Jahr 2007 Frau Hoppe erklärte, dass nach den vorliegendem Ergebnis 34.400 Euro (Leistungsentgelt) doppelt geplant wurden, jetzt aber 195.300 € im Nachtragshaushalt auftauchen. Frau Hoppe erklärt, dass sie die Anfrage von Herrn

Lietz nicht korrekt interpretiert habe. Sie war vom Nachtragshaushalt ausgegangen. Die Angabe von 195.300 € ist korrekt.

Herr Lahr- Eigen spricht die Bitte aus dem Hauptausschuss an, die Rechtsanwaltsberatungskosten zu untersetzen bzw. einen Sperrvermerk zu vergeben. Frau Küpper erkundigt sich nach dem Stand der Ausgaben zum Stichtag 30.06.2007 und erläutert, warum ein Sperrvermerk aus ihrer Sicht nicht praktikabel sei.

Die Gemeindevertreter diskutieren über die Auswirkungen eines Sperrvermerkes, der Notwendigkeit der Aufstockung auf 50.000 € bzw. die Erhöhung der monatlichen Beratungsstunden auf 15 h/Monat und letztendlich über die Rechtssicherheit im Umgang mit Satzungen, Widersprüchen von Bürgern etc.

Herr Gertner nimmt ab 19:38 Uhr an der Gemeindevertreter Sitzung teil. Es sind jetzt 17 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Hoppe erläutert, dass die Forderung an die Verwaltung rechtsichere Verträge, Satzungen usw. zu erstellen und damit Folgekosten zu minimieren die Notwendigkeit von fachkundigem Rechtsbeistand erklärt.

Frau Lietz informiert, dass bis dato nur die Buchungen bis 31.05.2007 vorliegen. Weitere Rechnungen liegen noch nicht vor.

Herr Hüller stellt den Antrag: „die monatlichen Beratungsleistungen von 10 h auf 15 h ab sofort zu erhöhen und den Beratungsvertrag dahingehend anzupassen.“

Herr Scheidereiter stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: „Er bittet um kurze Unterbrechung der Sitzung zur Möglichkeit der Beratung der Fraktionen.“

Herr Büchner lässt über den Antrag von Herrn Scheidereiter abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen 0 Neinstimmen 1 Enthaltung

Pause in der Zeit von 19:48 Uhr bis 19:54 Uhr.

Herr Dr. Ofcsarik nimmt von 19:54 Uhr - 19:56 Uhr nicht an der Gemeindevertreter Sitzung teil. Es sind kurzzeitig 16 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Hüller zieht seinen Antrag: „die monatlichen Beratungsleistungen von 10 h auf 15 h ab sofort zu erhöhen und den Beratungsvertrag dahingehend anzupassen.“ zurück.

Herr Büchner verliest den der Einladung bereits beigefügten Antrag der SPD – Fraktion und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der SPD - Fraktion:

5 Jastimmen 6 Neinstimmen 6 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Büchner bittet um weitere Anträge bzw. Wortmeldungen.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 07-07-48

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die 1. Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Schwielowsee für das Haushaltsjahr 2007 mit ihren Bestandteilen.

Die Satzung ist der zuständigen Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

17 Jastimmen 0 Neinstimmen 0 Enthaltungen

TOP 10 (alt TOP 15)

Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise 1. BA Sport- und Vereinsgebäude Geltow

Herr Hüller erklärt, dass der Beginn und Umfang der Maßnahmen des 1. Bauantrags (BA) wie geplant verlaufen können. Zu den Maßnahmen des 2. BA besteht aus seiner Sicht noch erheblicher Abstimmungsbedarf, da bauliche Maßnahmen enthalten sind, die der Gemeindevertretung so nicht bekannt sind. Es muss ein tragfähiges Konzept erarbeitet werden, so dass ggf. auch ohne Fördermittelbereitstellung die Maßnahmen umgesetzt werden können. Er erklärt weiterhin, dass die CDU/FDP – Fraktion für den Alternativvorschlag der Beschlussvorlage stimmen wird.

Er stellt den Antrag auf Ergänzung der Beschlussvorlage (Alternativ): „Ziel der Arbeit der Projektgruppe soll es sein, eine tragfähige Lösung für die Realisierung des Gesamtprojektes Mehrzweckgebäude zu finden, die dazu führt, die Finanzierung auch ohne evtl. Fördergelder aus dem Goldenen Plan Ost zu realisieren.“

Herr Dr. Ofcsarik informiert, dass er Gespräche mit den betroffenen Vereinen geführt hat und bittet im Ergebnis die Gemeindevertreter um schnellstmögliche Realisierung des Modul 1.

Die Gemeindevertreter diskutieren über die Notwendigkeit eines schnellen Baustarts des 1. BA, der Berücksichtigung der Vereine zur Interessenoptimierung und Bildung einer Projektgruppe als Baubegleitung.

Im Ergebnis sind sich die Gemeindevertreter einig, dass der Baustart der Maßnahmen des 1. BA nach Genehmigung ohne Verzögerung erfolgen sollte und die Bildung einer Projektgruppe dringend geboten sei.

Herr Lahr- Eigen weist darauf hin, dass die Projektgruppe keine Entscheidungen treffen könne, sondern nur Empfehlungen für die Gemeindevertretung geben darf. Die weiteren Bauanträge bedürfen erneut der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Herr Scheidereiter erklärt, dass der Hinweis von Herrn Lahr-Eigen „die Projektgruppe darf nur Empfehlungen an die Gemeindevertretung geben“ unbedingt zu berücksichtigen sei. Weiterhin legt er für die BBS – Fraktion dar, dass diese den Beschlussvorschlag Variante 1, aus dem Hauptausschuss kommend, mit dem Zusatz von Herrn Hüller favorisieren.

Herr Hüller bittet um Neuformulierung seines Antrages auf Ergänzung der Beschlussvorlage (Alternativ):

„Ziel der Arbeit der Projektgruppe ist es, eine tragfähige Lösung für die Realisierung des Gesamtprojektes Mehrzweckgebäude zu finden.“ *Der letzte Satz seines Antrages als Ergänzung soll entfallen.*

Herr Büchner bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag (Alternativ) mit dem Zusatz von Herrn Hüller.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 07-07-49

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Umsetzung des 1. Bauabschnitts zum „Mehrzweckgebäude Sport“ OT Geltow gemäß Bauantrag-1.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Bauherrn zur Umsetzung der Maßnahme abzuschließen und eine Projektgruppe zur Umsetzung der Baumaßnahme zu bilden. Dieser Projektgruppe sollten angehören:

Gemeinde Schwielowsee/Verwaltung- Leiterin Fachbereich Bauverwaltung

Präsident der Sportgemeinschaft Geltow e.V. oder ein Vertreter

Vorsitzende der Vereine, die dort ihre Heimstatt finden sollen oder ein gemeinsamer Vertreter

Planer/Architekt

je 1 Mitglied der Fraktionen.

Ziel der Arbeit der Projektgruppe ist es, eine tragfähige Lösung für die Realisierung des Gesamtprojektes Mehrzweckgebäude zu finden.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen

5 Neinstimmen

2 Enthaltungen

Herr Büchner bittet die Fraktionen der Verwaltung bis zum 12.07.2007 einen Vertreter zu benennen.

TOP 11 (alt TOP 10)

Sonstiges

Frau Hoppe informiert, dass sie vom 16.07. – 27.07.2007 ihren Jahresurlaub antritt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Herr Büchner verabschiedet die Gäste und beendet den öffentlichen Teil.

Pause in der Zeit von 20:19 Uhr bis 20:35 Uhr.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 Bestätigung der Tagesordnung

TOP 13 Bestätigung der Sitzungsniederschrift

TOP 14

... Grundstücks- und Finanzangelegenheiten

TOP 15

TOP 16 Anfragen

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

gez. R. Büchner
Vorsitzender
der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schwielowsee

gez. K. Reichau
Protokoll

Hinweis:

Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertretersitzung rechtswirksam.